

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.09.2021
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Beratung von Beschlussvorlagen
- 7.1 Notarkosten für die Ausarbeitung eines Erbbaurechtsvertrages - Bestätigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters BV-434/2022
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kähler stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Zwei Mitglieder sind entschuldigt. Die Gemeindevertretung ist somit beschlussfähig

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.09.2021

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Herr Kähler hält seinen Bericht:

- zunächst einige Worte zur Corona und dem Krieg in der Ukraine
- das Amt bringt sich bei der Unterstützung der Flüchtlinge ein, z. B. Kaarz, STEWO, viele Privatleute
- Umsetzung teilweise schwierig, da die Flüchtlinge oft nur auf der Durchreise sind
- Corona - erhebliche Einschränkungen im kulturellen Leben (fast Erliegen)
 - Es wurden nur Karten an die Jubilare verschickt. Hoffentlich Besserung in naher Zukunft
- Herbstfest hat stattgefunden und wurde gut angenommen (ca. 300 Leute)
- Herbstputz wurde auch in den Ortsteilen relativ gut angenommen
- Frühjahrsputz in den Ortsteilen super, in Blankenberg dürftig trotz Werbung; im nächsten Jahr ggf. Flyer verteilen und mit dem Angelverein zusammenlegen
- Weihnachtsmarkt musste leider abgesagt werden
- Sitzungen und Neujahrsempfänge haben auch nicht stattgefunden
- Geplante Events
 - Frühlingsmarkt - klein gehalten - nur wenige Händler
 - Sommerfest - Abendveranstaltung Toni Hoffmann angeboten; tagsüber durch die Gemeinde, z. B. Neptunfest
 - Herbstputz + Weihnachtsmarkt
- Winterdienst hat gut geklappt; der Plan ist aufgegangen, Technik hat funktioniert

- Gespräche mit Weitendorf, gemeinsam das Streuen über eine Firma ausführen zu lassen, laufen
- Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung anpassen OA, Herr Meyer
 - Sturmschäden – insgesamt gut von abgekommen; am meisten war Weiße Krug betroffen
 - Radweg – Gespräche sind gelaufen, auch in Brüel ist alles geklärt. Laut dem Straßenbauamt, Herrn Schulz, geht die Planung nun in die Endphase und dann ist Baubeginn
 - Brücke Friedrichswalder Weiche: Prüfung kostet die Gemeinde zwischen 15. - 20.000 €
 - Abriss, da die Gemeinde nichts davon hat
 - Sternberg hat das gleiche Problem und rechnet mit Planungskosten zwischen 50. - 80.000 € für den Abriss
 - Bauausschüsse der Gemeinden sollten/müssen sich zusammensetzen; Klärung, wo das Geld herkommt – Termin mit dem Ministerium
 - Klimakonzept
 - bisher haben 2 interessante Termine stattgefunden
 - Gemeinde sollte sich langfristig überlegen, was gemacht werden soll/kann
 - Ziegelei/Baugebiet am See
 - Alter Investor hat sich aufgelöst
 - städtebauliche Verträge sind aufgelöst
 - Gespräche mit potenziellen Investoren laufen
 - Flurneuordnungsverfahren Weiße Krug; fast alle Verkäufe durch
 - Baumaßnahmen am Walde fast abgeschlossen; Rechnungslegung ist erfolgt; Verzögerungen durch Wetter und Corona
 - Müllproblem – Umweltamt war schon vor Ort und hat vieles beseitigt (Fernseher, Autoreifen, ect.)
 - Baumbestand
 - Radebach ausschneiden lassen (Weiden), laut Baumgutachterin sind die Erlen gesund, daher nicht abnehmen
 - Weiße Krug – 3 Bäume gefällt
 - Penzin in Arbeit – Auftrag sollte erweitert werden, da zwei weitere Bäume trocken sind (Hinweis von der Firma)
 - Friedrichswalde – ist als nächstes dran; derzeit keine Kapazität bei den Firmen
 - Gemeindehaus – hohe Nachfrage (Yoga, Familienfeiern, ect.); Thema Küche umso wichtiger;
 - Ausschreibung wird erfolgen
 - Kosten für Abriss und Einbau sind im Haushalt geplant
 - Heizungsanlage konnte im alten Jahr repariert werden (neuer Brenner)
 - 3 Parkbänke organisiert – Gemeindehaus, Wipersdorfer Dorfplatz, Kreuzung Penzin Rotdornstraße
 - 2 – 3 Bänke wären noch notwendig, ist aber derzeit schwierig
 - Probe gestartet – Solarlampe in Wipersdorf installiert – erstaunlich gut auch bei schlechtem Wetter; Kosten ca. 600,00 € pro Lampe
 - Wasser in der Dorfstraße 6 durch die Feuerwehr abgepumpt – Durchlass Feldstraße musste wieder hergestellt werden; das Wasser ist mit Kolibakterien versetzt; unklar, wer alles einleitet
 - gestern Sitzung Ausrichtung 800-Jahrfeier Brüel; Beteiligung der Gemeinden gewünscht; Gleiches auch für die Gemeinde Kloster Tempzin - Ideen können gern mitgeteilt werden
 - Amt Neukloster-Warin will Tourismusregion bilden; anderer Gemeinden unseres Amtes sind sehr zurückhaltend

- würde sich gern erst anhören worum es geht und nicht gleich „Nein“ sagen
- Einladung zum 31.05.2022; wer Interesse hat, kann gern mitkommen.
- Danke an Gemeindearbeiter für geleisteten Winterdienst, Beseitigung Sturmschäden und Unterstützung bei den Veranstaltungen
- neue Mitarbeiterin – Servicekraft für das Gemeindehaus für 1h/Woche
- Osterfeuer am Grünen Donnerstag nur im kleinen Rahmen (Aushänge, Facebook); Genehmigung liegt vor

Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde:
Keine Anfragen

6 Sonstiges

Herr Voigt fragt, ob es einen Schriftverkehr mit dem Ministerium gibt, aus dem ersichtlich ist, dass es sich bei der Eisenbahnbrücke um eine Zwangszuweisung handelt und keine Mittel im Haushalt vorhanden sind für Reparatur oder Abriss. Laut dem Bürgermeister wurde die Prüfung bereits in Auftrag gegeben. Es ist nicht als Eigentum oder Pachtland für die Gemeinde ausgewiesen. Zuordnung dann wahrscheinlich im Zuge der Einführung der Doppik laut Herrn Voigt. Er schlägt vor, einen Termin mit dem Ministerium und vorab mit Herrn Taubenheim zu vereinbaren, um die Zuordnung zu klären.

Herr Voigt fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der Straße Klein Görnow/Friedrichswalde. Im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht und um Personenschäden zu vermeiden, sollte die Angelegenheit nochmals geprüft werden.

Laut dem Bürgermeister muss auch die Beschilderung erneuert werden. Er wird sich darum kümmern.

- Ordnungsamt – Herr Frank

Herr Kähler beendet die öffentliche Sitzung.

Vorsitz:

Ralf Kähler

Protokollführung:

Katja Fregien